



Arnold Thöne, Geschäftsführer des Copy-Center-Coerdestraße (CCC), nutzt seit 1998 Ökostrom (links)

Zwei Windenergieanlagen in Detmold erzeugen Ökostrom für die Stadtwerke (unten)



Mit Sonne, Wind und mehr

Wind, Sonne und klimaschonende Kraft-Wärme-Kopplung: Das sind die drei Hauptdarsteller, mit denen die Stadtwerke Münster ihre Zukunft planen. Denn das Unternehmen hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt – unter anderem, den Anteil an selbst erzeugten erneuerbaren Energien auf einen Anteil von 20 Prozent des Gesamtumsatzes zu steigern.

Dabei helfen die Münsteraner Ökostromkunden den Stadtwerken kräftig mit. Denn jede Kilowattstunde Ökostrom, die durch den Stromzähler rauscht, hilft dabei, die Energiewende weiter anzuschieben. Einen Cent pro Kilowattstunde investieren die Stadtwerke beim Produkt „Münster:natürlich“ in neue Anlagen, die neuen grünen Strom erzeugen. Doch das ist nicht alles. Über 330 Millionen Euro geben die Stadtwerke in den nächsten Jahren aus, um die Energiewende zu schaffen.

„Jeder Kunde, der dabei mitzieht, ist wichtig für uns – egal, ob der Single-Haushalt auf der Studtstraße oder der Geschäftskunde mit seinem Ladenlokal im Kreuzviertel“, erklärt Dr. Henning Müller-Tengelmann, kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke.

Das sieht auch Arnold Thöne so, Geschäftsführer des Copy-Centers CCC in der Coerdestraße. „Das CCC war einer der ersten gewerblichen Ökostromkunden der Stadtwerke Münster. Seitdem haben wir weit über eine halbe Million Kilowattstunden Ökostrom von den Stadtwerken Münster bezogen. Das ist gut für die Umwelt und gut für Münster“, sagt Thöne über sein Engagement. Und weil er dieses Engagement auch nach außen tragen will, steht schon an der Tür: „Wir nutzen Ökostrom – unser Beitrag für Münsters Zukunft“. Übrigens: Von den Geldern der Ökostromkunden sind auch schon Fotovoltaikanlagen im Kreuzviertel gebaut worden, zum Beispiel auf den Dächern des Rats- und des Schillergymnasiums. Denn es reicht nicht, Strom aus Wind, Sonne und mehr zu erzeugen, genauso wichtig ist es, neue Anlagen zu bauen. Dafür, dass die Stadtwerke das tun, bürgt das goldene Zertifikat des Vereins Grüner Strom Label e. V., mit dem „Münster:natürlich“ ausgezeichnet ist.

Der unabhängige Verein ist ein Zusammenschluss mehrerer namhafter Umwelt- und Naturschutzverbände, etwa der Naturschutzbund Deutschland (NABU), der Bundesverband der

Verbraucherinitiativen und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). In einem Test des Verbrauchermagazins „Öko-Test“ wurde dieses Zertifikat gerade als einziges als „empfehlenswert“ ausgezeichnet, die höchste Einstufung im Test. Die Zertifizierung wird für zwei Jahre erteilt. Es wird jährlich geprüft, ob die Voraussetzungen für das Zertifikat weiterhin erfüllt werden. Die Ökostromkunden der Stadtwerke Münster können also sicher sein, dass mit dem Aufpreis ausschließlich der Ausbau der Ökostromproduktion unterstützt wird.

Klimaneutrales Erdgas

Mit „Münster:natürlich“ bieten die Stadtwerke auch ein klimaneutrales Erdgasprodukt an: In Kooperation mit dem Allwetterzoo Münster geht ein Teil des Erdgaspreises an ein Aufforstungsprojekt auf der vietnamesischen Insel Cát Bà. Hier wird Lebensraum für eine seltene Affenart geschaffen und damit aktiv der Klima- und Artenschutz vorangetrieben. Der dortige Regenwald, der hohe Mengen an CO₂ bindet, wird durch das Engagement effektiv und dauerhaft vor Abholzung geschützt und durch Wiederaufforstung regeneriert. Dadurch wird die Menge an CO₂, die der „Münster:natürlich“-Kunde jährlich durch den Erdgasverbrauch in die Atmosphäre einbringt, neutralisiert.



Stadtwerke Münster